

K+D

**GENERATIONENWECHSEL IN DER GESCHÄFTSLEITUNG**

Per 1. Januar 2018 übernehmen Ivo Kassel als Leiter Operations und Markus Naegeli als Geschäftsleitungs-Vorsitzender sowie Leiter Marketing und Verkauf die operative Gesamtleitung der K+D AG. Stefan Kuhn tritt nach 23 Jahren als Vorsitzender der Geschäftsleitung und als Delegierter des Verwaltungsrates zurück. Er konzentriert sich als exekutiver Verwaltungsratspräsident fortan auf die strategische Führung und Entwicklung der K+D Gruppe. Gleichzeitig tritt nach 27 Jahren Urs Metzler krankheitsbedingt aus der Geschäftsleitung zurück. Ruedi Kobelt, Leiter Key Account Management, bleibt weiterhin in seiner Position. Zudem wird die Geschäftsleitung



Von links: Velibor Dragosav, René Koller, Stefan Kuhn, Ruedi Kobelt, Ivo Kassel, Markus Naegeli.

um Velibor Dragosav, Leiter Produktion, und René Koller, Leiter QMS, erweitert. Beide sind damit Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung.

Es ist dies grossteils ein Nachvollziehen der seit 2014 gelebten Realität. Mit dieser personellen Rochade wird eine Verjüngung der Geschäftsleitung durch langjährige und den Geschäftspartnern bereits bekannte K+D Kader angestrebt.

› www.kud.ch

**Standort-Zusammenlegung EFFINGERHOF UND BINKERT BUAG**

Die Effingerhof AG mit Sitz in Brugg unternimmt den nächsten Schritt in die Zukunft. Nach der Übernahme der Binkert Buag AG vor gut einem Jahr werden die beiden Druckereien in Laufenburg und Brugg im zweiten Quartal 2018 in einer modernen Liegenschaft im Industriegebiet Buren, Kleindöttingen, zusammengeführt. «Wir realisieren damit ein leistungsfähiges, neues Druckzentrum, welches auf dem neusten Stand der Technik sein wird», sagt Cédric Kaiser, Geschäftsleiter der Effingerhof AG. «In den letzten Monaten haben wir intensiv nach einem neuen Standort gesucht.» Da sich im Grossraum Brugg keine passende Option ergeben hat, habe sich im Evaluationsverfahren die Lösung mit Kleindöttingen als Beste erwiesen.

«Dank der Kombination der klassischen Druckdienstleistungen im neuen Druckzentrum, verbunden mit den Kompetenzen in Webdesign und Digital Publishing, bieten wir den Kunden eine umfassende Palette für crossmediale Kommunikationslösungen an», betont Cédric Kaiser. Herzstück des Druckzentrums werde eine neue, moderne und leistungsfähige Druckmaschine sein. «Der Verwaltungsrat hat grünes Licht für diese wegweisende Investition gegeben», freut sich Kaiser. Für ihn steht fest: «Es ist eine Investition in die Zukunft. Damit rüsten wir uns für die Herausforderungen der kommenden Jahre und sind in der Lage, Produktionsprozesse optimal einzurichten und die Produktivität zu steigern.»

› www.effingerhof.ch

**RINGIER KEIN ZEITUNGSDRUCK MEHR AB 2019**

Bei der Zeitungsdruckerei von Ringier in Adligenswil gehen Ende 2018 die Lichter aus. Der Schweizer Medienkonzern Ringier will seine Zeitungsdruckerei im Luzerner Vorort Adligenswil schliessen.

Davon sind 172 fest angestellte Mitarbeiter betroffen, die bis zur Schliessung Ende 2018 weiterbeschäftigt werden sollen. Ringier konzentriert seine Druckaktivitäten auf Swissprinters in Zofingen, wo Werbemittel, Zeitschriften und Kataloge hergestellt werden.

«Der Zeitungsdruck in der Schweiz verzeichnet erhebliche Überkapazitäten, die Marktpreise sind enorm unter Druck geraten», wird Ringier-CEO Marc Walder in

len Verschiebung vom Print zum Online-Publishing» Rechnung tragen.

Die von Ringier und Ringier Axel Springer Schweiz verlegten Zeitungen «Blick», «Blick am Abend», «Sonntags Blick», «Handelszeitung» und «Le Temps» sollen künftig in den Tamedia-Druckzentren Zürich, Bern und Bussigny gedruckt werden.

Es mache den Eindruck, dass den grossen Medienhäusern in der Schweiz der Wille fehle, ihre Druckereien unter



Ende 2018 gehen in Adligenswil die Lichter aus. Zeitungen werden dann bei Tamedia gedruckt.

einer Unternehmens-Mitteilung zitiert. Die Zukunftsaussichten seien schwierig. In der Stellungnahme von Ringier heisst es: «Aufgrund ungenügender Auslastung der Produktionskapazität kann das Druckzentrum in Adligenswil künftig nicht mehr kostendeckend betrieben werden. Der Verlust mehrerer Druckaufträge in den letzten Monaten sowie rückläufige Auflagen haben die Lage zusätzlich verschärft.» Ausserdem wolle man mit dieser Entscheidung «der generel-

verändernden Marktbedingungen weiterführen zu wollen, kritisiert die Gewerkschaft Syndicom: «Ob Tamedia – inzwischen quasi Monopolzeitungsdruckerei – auch in Zukunft so günstig drucken wird, wenn die Konkurrenz verschwunden ist, wird sich zeigen.» Tamedia ist Herausgeberin des «Tages-Anzeiger», der Gratiszeitung «20 Minuten» und druckt bereits die «Neue Zürcher Zeitung» und die «NZZ am Sonntag».

**Interessant für Druckereien**

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

**Nützlich für Werbeagenturen**

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

**Sinnvoll für Fotografen**

- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand

**Rund ums Bild**  
 Oliver Bruns  
 Spinnereistrasse 12  
 8135 Langnau am Albis  
 Telefon 044 202 88 33  
 info@rund-ums-bild.ch  
 www.Rund-ums-Bild.ch